

Bei uns findet Ihr Kind Beachtung.

Eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die **regelmäßige Beobachtung** Ihres Kindes.

Mit Ihrem Kind, im Team und mit Ihnen als Eltern tauschen wir uns darüber aus, was Ihr Kind fasziniert und beschäftigt. Ziel ist es, die **Lernstrategien** Ihres Kindes zu entdecken. Eine Lerngeschichte entsteht.

Gemeinsam planen wir, welche **Herausforderungen** wir Ihrem Kind anbieten. So können wir die Entwicklungsprozesse Ihres Kindes entsprechend seiner Neigungen und **Interessen** unterstützen und fördern.

Bildungsprozesse sichtbar machen.

Der Grundgedanke der Lerngeschichten beruht auf der Überzeugung, dass die Entwicklung einer guten Lernhaltung dem lebenslangen Lernen dient. Die Schaffung von guten Lernvoraussetzungen sehen wir als unsere wichtigste Aufgabe.



Zum Schreiben einer Lerngeschichte richten wir unsere Aufmerksamkeit auf folgende Lerndispositionen:

Ihr Kind

- ✓ **interessiert** sich für ...
- ✓ **vertieft** sich in...
- ✓ **hält** Schwierigkeiten **stand**
- ✓ teilt seine **Gefühle** und **Gedanken** anderen mit
- ✓ übernimmt **Verantwortung** für sich und andere

Die Lernschritte Ihres Kindes beschreiben wir in Geschichten, die wir ihm vorlesen und gemeinsam besprechen. Diese Momente sind für Ihr Kind ein ganz **besonderes Erlebnis**.

Beachtung und **Anerkennung** seines Tuns erfüllen es mit **Stolz** und wecken **Freude** am Lernen. Das Bewusstwerden des eigenen **Lernerfolgs** stärkt sein **Selbstvertrauen**.

Wir dokumentieren die Entwicklung Ihres Kindes in vielfältiger Art und Weise mit dem Ziel, seine Bildungsprozesse sichtbar zu machen, u.a. mit

- ✓ Lerngeschichten
- ✓ Sprachlerntagebüchern
- ✓ Fotodokumentation an den Wänden

Ihr Kind ist am Prozess des Dokumentierens seiner Lernschritte beteiligt. Es wird ihm zunehmend bewusst, **was** es gelernt hat und **wie** es lernt.

Wir laden Sie ein, die Lerndokumentation Ihres Kindes mit uns zu gestalten.

Diese Elterninformation wurde überreicht durch:



Kindertagesstätten
Nordwest

ELTERNINFORMATION: FRÜHKINDLICHE BILDUNG SICHTBAR MACHEN



LIEBE ELTERN!



Jedes Kind bildet sich selbst.

Ihr Kind nimmt seine Lebenswelt wahr und begreift sie mit allen Sinnen. Durch die aktive Auseinandersetzung mit seiner Umwelt erschließt es sich sein Wissen, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Jedes Kind ist einzigartig.

In unseren Kindertageseinrichtungen arbeiten wir mit der Methode **Lerngeschichten**. Es hilft uns, die Stärken, Talente und Interessen Ihres Kindes zu erkennen und seinen individuellen Bildungsprozess zu begleiten. Bestandteile sind die Beobachtungen, die Lernerfahrungen und weiterführende Möglichkeiten, die die Kindertageseinrichtung Ihrem Kind bietet.

Wir feiern das Lernen!

Ihr Kindertagesstätten-Team



Auszug aus einer beispielhaften Lerngeschichte:

GEHUPFT, WIE GESPRUNGEN

Liebe Mariam,

als wir gestern gemeinsam im Garten waren, konnte ich beobachten, wie du dir endlich den Wunsch erfüllt hast, den Sprung ans Reck zu schaffen. Aber ich erzähle erst einmal, was ich gesehen habe. Du sahst Lara zu, wie sie von der Rutsche an die Stange gesprungen ist. Da nur wenige Kinder im Garten waren, hattest du auch die Gelegenheit den Sprung zu probieren. Ich weiß, dass dich andere Kinder immer beim Üben stören, du hast lieber Platz und Ruhe dazu. Lara sprang zuerst und dann warst du dran. Leider ging der Sprung daneben. Schnell aufstehen und noch einmal!!! Mehrere Male ging das so. Die Rutsche wurde von euch etwas näher an die Stange geschoben und das Üben ging mit viel Ausdauer weiter. In deinem Gesicht konnte ich deine Anspannung sehen. Deine Hände waren durch den Sand rutschig, was nun? Mein Vorschlag die Hände an der Hose abzuwischen, wurde von dir gleich probiert. Und endlich hat es geklappt. Freudestrahlend hingst du an der Stange. Leider war der nächste Sprung wieder ein Misserfolg. Deine Landung war sehr unsanft auf dem Boden. Du musstest erst einmal Pause machen. Aber der Ehrgeiz hatte dich gepackt, als ich mich umschaute, warst du schon wieder am Üben. Ich sah, wie du oben auf der Rutsche stehend die Hände zusammenlegtest, um dich zu konzentrieren. Ich fragte mich, ob das hilft. Und es hat geholfen, der zweite Sprung, den du mit dieser Technik ausprobiert hast, gelang dir! Juhu!!!! Deine Freude war grenzenlos. Lara war schon längst mit etwas anderem beschäftigt und du probierst das Gelernte immer wieder. Leider musste ich dich stören, da wir zum Essen nach oben gehen mussten. Bis zur letzten Minute hast du geübt.



Was hat Mariam meiner Meinung nach gelernt?

Mariam, du hast dich der für dich schweren Herausforderung, den Sprung von der hohen Kinder-Rutsche an die Reckstange zu springen, gestellt. Die Gelegenheit, in Ruhe gemeinsam mit Lara zu üben, wurde von dir ausdauernd genutzt. Trotz der vielen Misserfolge und der unsanften Landung, konnte dich nichts bremsen. In deinem eigenen Rhythmus hast du weiter geübt und deinen Fähigkeiten vertraut. Es war schwierig, den Abstand zwischen Rutsche und Stange richtig einzuschätzen. Zum Festhalten an der Stange brauchtest du kräftige Finger. Deine Geste, die Hände zusammenzulegen, zeigte mir, wie sehr du es dir gewünscht hast, dass der Sprung gelingt.

Möglichkeiten und Chancen

Wenn wir beide in den nächsten Tagen in den Garten gehen, kannst du das Gelernte noch weiter festigen, um dich beim Üben nicht von den anderen Kindern stören zu lassen.

Deine Erzieherin Ulli